

Minderheitenschutz und Volksgruppenrechte in Mittel- und Mitteleuropa



PRAKTISCHE INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG

Internationale Online-Konferenz „Minderheitenschutz und Volksgruppenrechte in Mittel- und Mitteleuropa“

1. Datum und Ort der Online-Konferenz

Die Online-Konferenz „Minderheitenschutz und Volksgruppenrechte unter besonderer Berücksichtigung der Länder in Mittel- und Mitteleuropa“ findet am 25 Februar 2021 statt.

Das Programm läuft zeitlich jeweils zwischen 15:00 Uhr und 17:00 Uhr.

Bitte treten Sie der Konferenz bis spätestens 14:45 Uhr (MEZ) am Tag der Veranstaltung via der Online-Plattform bei, um technische Probleme oder Probleme in Verbindung mit den Referenten zu beheben.

Die Konferenz wird über die Online-Konferenzplattform „Zoom“ durchgeführt.

2. Allgemeines

Die Konferenz soll ein Gesamtbild des Minderheitenschutzes und der Volksgruppenrechte in ausgewählten Staaten vermitteln – aus der Perspektive von Wissenschaft und Politik, von Theorie und Praxis. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Ländern Mittel- und Mitteleuropas. Um ein kohärentes Bild zu erhalten, wird eine Reihe von Berichten und Gesprächen zu verschiedenen europäischen Ländern den Beitrag von Wissenschaft und Politik zum Minderheitenschutz beleuchten.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie wird eine Online-Zuschaltung aller TeilnehmerInnen aus den verschiedenen Ländern gewährleistet. Eine Übertragung der Konferenz wird auf den Streaming-Plattform YouTube in englischer und deutscher Sprache zugänglich sein.

3. Relevante Informationen für die Online Durchführung der Konferenz

Anmeldung und Registrierung

Wir bitten alle Interessenten sich auf der Webseite der Veranstaltung anzumelden:

<https://minorityconf.org/>

Einige Tage vor der Konferenz werden allen registrierten TeilnehmerInnen und eingeladenen Gästen Zugangsinformationen zur Konferenz zugesandt. Es wird nicht notwendig sein, ein privates Konto bei „Zoom“ einzurichten, um an der Online Sitzung teilzunehmen. Die TeilnehmerInnen können auch über einen Webbrowser auf die Konferenz zugreifen.

Die Teilnahme an der Sitzung kann eine Stunde vor der angegebenen Startzeit erfolgen. Die TeilnehmerInnen wird empfohlen, sich frühzeitig anzumelden, damit ihre Anmeldeinformationen und ihre Internetverbindung vor Beginn der Konferenz überprüft werden können.

Die TeilnehmerInnen sind verpflichtet, der Tagung unter Verwendung ihres vollständigen Namens beizutreten. Nur TeilnehmerInnen, die ihren vollständigen Namen angegeben haben, werden zur



Tagung zugelassen. Andernfalls werden Sie aus dem Warteraum "entfernt", sodass sie sich unter umbenennen erneut anmelden können.

Der/Die ModeratorIn trägt dazu bei, dass sich die TeilnehmerInnen an einer konstruktiven Debatte beteiligen, die darauf abzielt, die Ziele der Sitzungen zu erreichen, indem er/sie sicherstellt, dass die TeilnehmerInnen zu dem diskutierten Thema sprechen.

TeilnehmerInnen, die während der Konferenz in die Rednerliste aufgenommen werden möchten, werden gebeten, die in Zoom verfügbare Funktion "Hand heben" zu verwenden. Sobald der/die ModeratorIn das Wort an eine/n TeilnehmerIn übergibt, muss der/die RednerIn die Stummschaltung aufheben und die Kamera einschalten, bevor er/sie das Wort ergreift. Nach Beendigung seines/ihrer Beitrags schaltet sich der/die RednerIn stumm und deaktiviert die Kamera. Dieser Vorgang wird für jede/n TeilnehmerIn, der/die das Wort erhält, wiederholt.

Um eine breitere Beteiligung zu ermöglichen, sind die Interventionen auf 1,5 Minuten begrenzt. Die TeilnehmerInnen sollten ihre Bemerkungen kurzfassen und auf den Punkt bringen und nur innerhalb des ihnen zugewiesenen Zeitrahmens sprechen.

Bei technischen Problemen (Dolmetschen funktioniert nicht / Stummschaltungsfunktion funktioniert nicht für jemanden, der eingreifen möchte, usw.) wird die Chat-Funktion verwendet, um den Sitzungsleiter umgehend über das Problem zu informieren, sodass geeignete Maßnahmen ergriffen werden können.

4. Sprachen

Die Konferenz wird in deutscher und englischer Sprache durchgeführt und in den beiden Sprachen simultan übersetzt.

5. Verhaltenskodex

Die TeilnehmerInnen haben das Recht, ihre Meinung frei zu äußern, wobei die Menschenrechte und der Grundsatz der Nichtdiskriminierung geachtet werden sollte. Um einen fruchtbaren und sinnvollen Austausch zu erreichen, wird von allen TeilnehmerInnen erwartet, dass sie die Ansichten anderer respektieren und tolerieren.

6. Livestream und Aufzeichnung

Die Online-Konferenz „Minderheitenschutz und Volksgruppenrechte in Mittel- und Mitteleuropa“ wird auf YouTube per Livestream übertragen.

Im Anschluss an die Minderheitenkonferenz wird die Video- und Audioaufzeichnung auf dem YouTube-Kanal der FUEN öffentlich zugänglich sein.

7. Kontaktinformationen

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen unter info@fuen.org jederzeit gerne zur Verfügung. Unsere Telefonnummern sind: +49 030 364284050 (Büro Berlin), +49 461 12 8 55 (Büro Flensburg)